

Ohne Termin: Impfen auf Marktplatz

Corona Reutlingen bietet am Freitag und Samstag eine Impfklinik mitten im Zentrum der Achalmstadt an.

Reutlingen. Schnell und einfach impfen ohne Voranmeldung – das ist am Freitag, 23. Juli, und Samstag, 24. Juli, auf dem Marktplatz möglich. Die Stadt Reutlingen veranstaltet dort am Freitag von 16 bis 21 Uhr und am Samstag von 17 bis 21 Uhr eine Impfklinik. Zur Auswahl an diesen beiden Tagen stehen die Impfstoffe von Biontech und Johnson & Johnson. Ein mobiles Impfteam (MIT) verabreicht die Vakzine, unterstützt durch ehrenamtliches Personal der Feuerwehr Reutlingen. Wer sich impfen lassen möchte, benötigt seinen Personalausweis. Ein Impfausweis ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich, da vor Ort eine Impfscheinigung ausgestellt werden kann.

Impfberechtigt für Biontech sind Personen ab zwölf Jahren. Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren benötigen eine schriftliche Einwilligung beider Sorgeberechtigten. Mit Johnson & Johnson können sich Personen ab 18 Jahren impfen lassen. Wird die Impfklinik gut angenommen, sollen weitere Veranstaltungen dieser Art auf öffentlichen Plätzen in Reutlingen folgen.

KIZ: Dauerhaft ohne Termin

Zudem bietet das Kreisimpfzentrum ab heute, Mittwoch, 21. Juli, dauerhaft ein Impfangebot ohne Termin an. Von Montag bis Freitag zwischen 7.30 Uhr und 19 Uhr kann sich jeder, der möchte, impfen lassen. Das Angebot der Impfungen ohne Termin richtet sich an alle, die noch keinen Termin für die erste Impfung haben. Spontan Entschlossene ab zwölf können vorbei kommen und sich impfen lassen. Mitzubringen ist ein Lichtbildausweis (Pass, Personalausweis oder Führerschein) sowie der Impfpass und die Versicherungskarte. Bei Kindern und Jugendlichen ist zudem die Einwilligungserklärung beider Elternteile oder der Erziehungsberechtigten erforderlich. Der Termin für die zweite Impfung wird direkt im Impfzentrum vergeben. Es ist nicht möglich, den Impfstoff auszuwählen.

Wartezeiten möglich

Es wird darauf hingewiesen, dass es zu Wartezeiten kommen kann. Sollte die Nachfrage an Impfungen größer sein als das Impfkontingent, kann es sein, dass Impfwillige weggeschickt werden müssen. Dafür bittet das Kreisimpfzentrum um Verständnis. Wunschtermine können auch weiterhin über das Buchungsportal www.impftermins-service.de und die Hotline 116 117 gebucht werden.

Info Weitere Vor-Ort-Termine sind am Dienstag, 27. Juli, an der Gemeindehalle Walddorfhäslach (16 bis 20 Uhr), am Mittwoch, 28. Juli, auf dem Rathausplatz Metzgingen (9 bis 14 Uhr) und am Samstag, 31. Juli, auf dem Wochenmarkt Münsingen geplant.

Zustellung mit dem Lastenrad

Reutlingen Jeder zweite Bürger wünscht sich einer Umfrage der Tageszeitungen in Baden-Württemberg zufolge mehr Klimaschutz. Ein City-Logistik-Konzept soll den CO₂-Ausstoß durch Lieferverkehr reduzieren. *Von Maik Wilke*

Das Online-Portal für Datenerhebung und Analyse „Statista“ geht davon aus, dass im Jahr 2023 mehr als 4,4 Milliarden Pakete in Deutschland verschickt werden. Ein immenses Aufkommen, das durch Corona verstärkt wird – und für einen hohen CO₂-Ausstoß sorgt. DHL, Hermes, UPS, DPD, GLS, Amazon. Die Liste an Paketzustellern ist lang. Alle Logistiker fahren mehrmals täglich mit ihren Sprintern in die Altstadt Reutlingens, fahren kurz an, stoppen wieder. Klimaschutz hat das Nachsehen, Bequemlichkeit geht vor. Das Paket soll bis zur Haustür gebracht werden – was dem gesellschaftlichen Wunsch nach einer Verkehrswende konterkariert.

In einer Umfrage der Tageszeitungen in Baden-Württemberg spricht sich die Hälfte der Befragten dafür aus, den Umwelt- und Klimaschutz zu fördern (siehe Grafik). Das sollte ein wichtiges Anliegen der neuen (beziehungsweise alten) Landeskoalition von Grünen und CDU sein. Der Nachhaltigkeit wird somit eine höhere Priorität verliehen als beispielsweise flächendeckendem Internet oder der Abbau von Schulden – am wichtigsten ist den Bürgern allerdings die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. „Es gilt diese Bereiche intelligent zu verbinden und nicht gegeneinander auszuspielen“, sagt Reutlingen (nach der Wahl im März einziger) Landtagsabgeordneter Thomas Poreski.

Doch stehen günstiges Bauen und die hohen energetischen Ansprüche für neue Wohnungen und Häuser nicht dennoch im Gegensatz zueinander? „Naja, bestes Beispiel sind Solaranlagen“, sagt der Grünen-Politiker. „Da verdient der Hausbesitzer sogar noch Geld, weil er über sein Dach Strom produziert.“ Auch die energetischen Sanierungen, die von der Landesregierung hoch bezuschusst werden, „sind ein volkswirtschaftlicher Beitrag, weil letztlich alle profitieren“.

Investieren, dann profitieren

So erklärt es auch Cindy Holmberg (Grüne): „Oft stehen zunächst teurere Investitionen an, die sich aber langfristig rechnen.“ Die Landtagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Hechingen-Münsingen verweist zudem auf den im

„Wenn alle mitmachen, leistet das Konzept den vollen Beitrag zur Verkehrsreduzierung.“

Peter Wilke
Amt für Wirtschaft und Immobilien

Koalitionsvertrag festgeschrieben, „ressortübergreifenden Strategie-Dialog“, der sich genau mit diesen Verknüpfungen der unterschiedlichen Bereiche befasst.

Die Stadt Reutlingen hatte schon Anfang des Jahres das City-Logistik-Konzept auf den Weg gebracht, das den Lieferverkehr



Packstationen sind eine Option, um den individuellen Paket-Lieferservice umweltfreundlicher zu gestalten. In Reutlingen sollen große Hubs genau dafür sorgen und den Verkehr in der Altstadt reduzieren. *Archivfoto*

Die politischen Prioritäten der Bürger nach der Landtagswahl



Bezahlbarer Wohnraum ist den Bürgern aktuell wichtiger als Klima- und Umweltschutz.

Quelle: IFD-Allensbach

in der Innenstadt reduzieren soll. In Hubs, großen Paketschränken außerhalb der Stadtmitte, werden Waren und Pakete gesammelt und von dort von Privatleuten und kleinen Läden abgeholt oder mit Lastenrädern zu ihnen gebracht. „Das Projekt ist gestartet. Eine Pilot-Studierenden-Gruppe kann sich Pakete an die Hochschule in Reutlingen zustellen lassen. Nach den Semesterferien wird der Service für alle Studierenden und Angestellten der Hochschule freigegeben“, erklärt Peter Wilke vom städtischen Amt für Wirtschaft und Immobilien.

Gespräche mit zwei der Großen

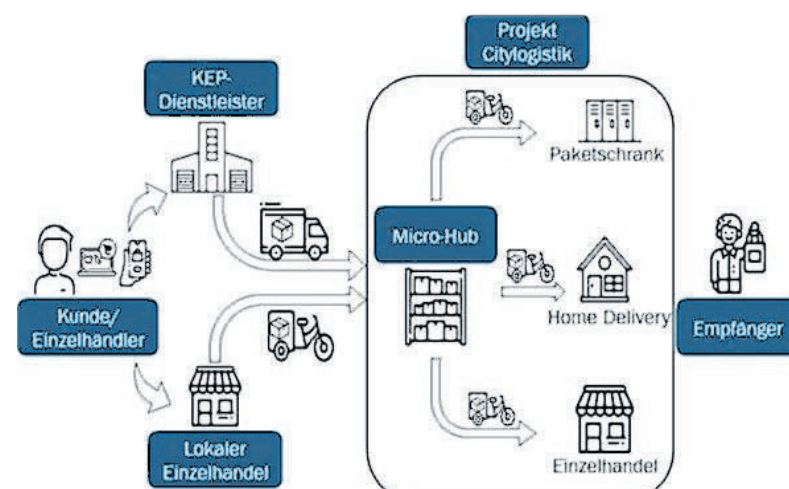
Noch befindet sich das Modell am Anfang, soll jedoch zügig erweitert werden. „Mit zwei der sechs großen Paketdienstleister sind direkt nach den Sommerferien Kooperations-Gespräche geplant“,

sagt Peter Wilke. Denn klar ist auch: Nur „wenn alle Paketdienstleister mitmachen, kann das Konzept den vollen Beitrag zur Verkehrsreduzierung leisten.“ Die Landesregierung kann dabei zumindest aktuell keinen Druck auf die Paketzusteller ausüben, erklärt Thomas Poreski. Lediglich die Städte, die bei solchen Projekten kommunale Hoheit haben, unterstützen.



Bei der Stadt Reutlingen wurde man frühzeitig aktiv. Die Services, die sowohl den Händlern wie auch Privatleuten angeboten werden können, sind entwickelt. „Entsprechende Kommunikations-Maßnahmen wurden zwischen der Stadt und den Koope-

rationspartnern abgestimmt. Auch hier wird nach den Sommerferien mit der Nutzer-Gewinnung begonnen“, erklärt Peter Wilke. Es gebe bereits Vorgespräche, jedoch wolle man erst eine gewisse Infrastruktur in der Stadt zur Verfügung stellen, wie beispielsweise einen Paketschrank in



Möglichst ohne CO₂-Ausstoß: Das City-Logistik-Konzept soll Fahrten von Paketzustellern minimieren. *Grafik: Stadt Reutlingen*

der Rathausstraße. **Info** Die Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach stützt sich auf 1021 Online-Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt der baden-württembergischen Bevölkerung ab 18 Jahre. Die Interviews wurden vom 30. Juni bis 7. Juli durchgeführt.

So funktioniert das City-Logistik-Konzept

Der Kunde bestellt entweder bei einem Onlineshop oder online, beziehungsweise telefonisch beim lokalen Handel. Die Pakete werden an einem zentralen Hub von allen Paketdienstleistern (DHL, Hermes, UPS, DPD, GLS, Amazon) zugestellt, erfasst, ge-

bündelt und beispielsweise über Lastenräder CO₂-neutral beim Kunden zugestellt.

Ist der Kunde zum Zeitpunkt der geplanten Zustellung nicht zu Hause, kann er vorab oder noch während der Zustellung die Zustell-

adresse anpassen und sich die Waren in einen Paketschrank seiner Wahl oder an einen Pakadoo Point liefern lassen. Damit soll über das Konzept erreicht werden, dass nahezu 100 Prozent der Zustellungen mit nur einer Anfahrt möglich sind.

Aktionstage „3D-Druck“ starten

Reutlingen. Gemeinsam mit der Create Education GmbH und dem Innoport Reutlingen bietet die Stadtbibliothek allen Besuchern die Möglichkeit, an drei Aktionstagen mehr über 3D-Drucker zu erfahren, die Designsoftware zu testen und Fragen an Experten zu stellen.

Alle, die schon immer mal sehen wollten, wie ein 3D-Drucker arbeitet und die wissen wollen, wie man eigene Ideen mit dem Computer konstruiert und anschließend mit dem 3D-Drucker ausdrückt, sind zu den Aktionstagen eingeladen. Auf dem 3D-Drucker wird live ein Überras-

chungsprodukt gedruckt. An den bereitgestellten Laptops kann man erste Schritte in einem CAD (Computer-Aided Design)-Programm machen. Ein Team-Mitglied von der Create Education GmbH beantwortet Fragen zur Konstruktion und zum 3D-Druck von Produkten.

Vorwissen ist nicht erforderlich, Neugier die einzige Voraussetzung. Die Veranstaltungen im Foyer der Stadtbibliothek sind am Mittwoch, 28. Juli, 14 bis 16 Uhr, Donnerstag, 29. Juli, 14 bis 16 Uhr, und Freitag, 30. Juli, 14 bis 16 Uhr. Das Angebot ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BETZINGER SÄNGERSCHAFT UND DER PHILHARMONIA CHOR GEBEN EIN KONZERT

„Missa Pacis“ wird im Wasenwald aufgeführt

Der „Konzert-Chor Reutlingen“ der Betzinger Sängerschaft und der Philharmonia Chor geben ihr erstes Konzert nach langer Corona-Zwangs-pause am Donnerstag, 29. Juli, 20 Uhr im Naturtheater im Wasenwald. Unter Martin Künstners Leitung ist die „Missa Pacis“ von Tilman Jäger zu hören. Der Komponist, Jazzmusiker und Münchner Musikprofessor hat darin den lateinischen Messtext zeitgemäß vertont. Das einstündige Werk bietet eine stilistische Bandbreite, die von klassischer Chorsinfonik bis zu rhythmisch geprägten Chorsätzen aus Gospel, Jazz und Pop reicht. Die Messe en-

det mit dem Satz „Dona nobis pacem“ – „Gib uns Frieden“. Begleitet wird die Friedensmesse von einer Jazz-Combo: Tilman Jäger, Piano und Klang-



Dotschy Reinhardt liest bei der Aufführung aus ihren Büchern. *Foto: H. Krichel*

baum, Ekkehard Rössle, Saxofon, Fried Dähn, Cello, Henning Sieverts, Kontrabass, Valentin Renner, Schlagzeug.

Zwischen den einzelnen Sätzen liest die Musikerin Dotschy Reinhardt aus ihren Büchern „Gypsy: Die Geschichte einer großen Sinti-Familie“ und „Everybody's Gypsy: Popkultur zwischen Ausgrenzung und Respekt“. Reinhardt, die 1975 in Ravensburg geboren wurde und heute in Berlin lebt, war wie ihr weltberühmtes Familienmitglied Django Reinhardt von Kind mit der Musik verbunden. Mittlerweile hat sie sich auch als Autorin und Menschenrechtlerin profiliert. Karten gibt es beim Naturtheater unter (0 71 21) 2 67 27 62, montags und mittwochs 16 bis 18 Uhr, und an der Abendkasse.

Corona aktuell Inzidenz geht auf 7,7 zurück

Kreis Reutlingen. Stand Dienstag liegen 13 787 bestätigte Corona-Fälle seit Beginn der Pandemie vor. Das sind neun mehr als am Montag. Fünf davon waren als Kontaktpersonen bekannt, betroffen sind drei Firmen mit Einzel-fällen. Die 7-Tage-Inzidenz für den Landkreis Reutlingen liegt laut Landesgesundheitsamt bei 7,7 (Vortag: 8,7). Am Standort Reutlingen der Kreiskliniken befinden sich derzeit vier Covid19-Erkrankte – alle liegen auf der Normalstation.